

# Gebündelte Kompetenz in der Finanzwirtschaft

**INTERVIEW MIT HESSENS FINANZMINISTER KARLHEINZ WEIMAR.**

*Herr Minister Weimar, von Ihnen stammt die Idee der Errichtung eines House of Finance auf dem neuen Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt. Was ist die Zielsetzung dieser universitären Einrichtung sein?*

**Weimar:** Das House of Finance soll ein integraler Bestandteil des neuen Campus Westend werden und zugleich ein „Leuchtturm“ für den Finanzplatz Frankfurt sein. Hier soll fachliche Kompetenz im finanzwirtschaftlichen Sektor gebündelt werden. Gleichzeitig soll das wichtige Cluster „Finanzdienstleistungsunternehmen“ im Rhein-Main-Gebiet unterstützt und somit einerseits der Finanzplatz Frankfurt und andererseits der Standort Goethe-Universität gestärkt werden. Der Name „House of Finance, Frankfurt, Germany“ soll ein internationaler Begriff werden, im Bereich der Wissenschaft ebenso wie im Bereich der Wirtschaft.

*Warum legen Sie so viel Wert auf die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft?*

**Weimar:** Eine wichtige Voraussetzung für das weitere Gedeihen des Finanzplatzes Frankfurt ist, die ohne Zweifel verfügbaren hohen Kom-

petenzen in beiden Bereichen – Praxis und Wissenschaft – eng miteinander zu vernetzen, also gegenseitig Synergien zu schaffen. Im Prinzip arbeitet das House of Finance bereits – wir sprechen ja jetzt „nur“ über einen der Sache angemessenen Neubau des Gebäudes. Die verschiedenen Gliederungen des Konzeptes House of Finance pflegen bereits sehr enge Verbindungen zur Wirtschaft, was man beispielsweise daran ablesen kann, dass bereits sieben Stiftungsprofessuren dort eingerichtet sind. Das Land Hessen investiert substanzial in das House of Finance...

*...wofür wir sehr dankbar sind...*

**Weimar:** Ich möchte aber an dieser Stelle auch das sehr große Engagement der Wirtschaft und der uns umgebenden und unterstützenden Institutionen herausstellen. Von den laufenden Kosten des Wissenschafts-, Lehr- und Forschungsbetriebs werden derzeit ca. 50 Prozent aus Drittmitteln bestritten. Aber nicht nur Geldmittel fließen. Es gibt z. B. auch eine intensive Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis bei konkreten Forschungsprojekten. Die Unternehmen investieren also auch eine große Menge Arbeitszeit. Hier zeigt



*„Treibender Bauleiter“: Beim ersten Spatenstich für das House of Finance ließ es sich Finanzminister Karlheinz Weimar nicht nehmen, selbst „Hand anzulegen“.*

sich die Anerkennung der Leistungen der Wissenschaftler in Forschung und Lehre und ihr Nutzen bzw. ihre Umsetzung in der operativen Finanzwelt. Hier wird fachliche Kompetenz offenbart, hier werden geistige Ressourcen genutzt – und das freut mich als Hessischer Finanzminister natürlich ganz besonders. Das neue Gebäude auf dem Campus Westend wird diesen Prozess weiter vorantreiben. Die Konzeption „House of Finance“ wird sich qualitativ und quantitativ weiterentwickeln.

*Sie leiten das Ausbauprojekt der Universität auf dem Campus Westend und Sie sind ein „treibender Bauleiter“ – will heißen: Sie drängen andauernd auf kürzere Durchlaufzeiten für die verschiedenen Aktivitäten. Eigentlich sollte man erwarten, dass ein Finanzminister eher Geschwindigkeit aus solchen Prozessen herausnimmt, um für die Finanzierung der Projekte mehr Zeit zu gewinnen?*

**Weimar:** Diese zeit- und zielorientierte Stra-

ategie ist doch offenkundig: Im Regierungsprogramm ist die Hauptsäule neben Innerer Sicherheit sowie Wirtschaft und Arbeit der Bereich der Bildung. Daraus leiten sich automatisch der substanzielle Ausbau von Bildung und Forschung und ebenso die substanzielle Unterstützung des Finanzclusters am Standort Frankfurt ab. Um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können, müssen die sorgfältig kalkulierten Finanzmittel des Landes in genau solche zukunfts-trächtigen Projekte investiert werden. Aus einer schnelleren Realisierung dieser großen Projekte verspreche ich mir einen schnelleren Return on Investment – das heißt, mehr und sicherere Arbeitsplätze sowie eine stabile Nachfrage durch nationale und internationale Bewerbungen basierend auf den gestiegenen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Absolventen des House of Finance.

*Herr Minister, wir danken für dieses Gespräch. Ihnen und uns allen ein herzliches Glückauf.*